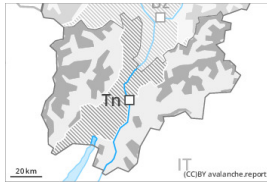




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 27.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **many**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert **Vorsicht und Zurückhaltung**. Vorsicht vor Triebsschnee.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden teils große Triebsschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee und die Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m.

Die Schneedecke bleibt recht störanfällig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 27.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Gebietsweise mäßige Lawinengefahr.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen stellenweise störanfällige Triebsschneeansammlungen. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Hängen, vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen sollten v.a. im absturzgefährdeten Gelände umgangen werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.